

















Straßburg, am 4. Mai 2022

Pressemitteilung

« Die Sozialwirtschaft als Zukunft Europas »: Zwei Tage für Begegnungen und Diskussionen zwischen Akteuren vor Ort, Netzwerken und Institutionen in Straßburg

Am **5. und 6. Mai 2022** findet im **Palais de la Musique et des Congrès** in Straßburg eine Veranstaltung zur Sozialwirtschaft in Europa statt.

Organisiert wird dieses Event im Rahmen der französischen EU-Ratspräsidentschaft von der Stadt und der Eurometropole Straßburg gemeinsam mit dem französischen Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und Aufschwung, der Europäischen Kommission, dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, dem Europäischen Parlament, dem Europäischen Ausschuss der Regionen, der Region Grand Est und der Europäischen Gebietskörperschaft Elsass in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Netzwerken und Think-Tanks dieses Sektors in Frankreich und in Europa¹.

Während dieser zwei Tage diskutieren Entscheidungsträger und Akteure vor Ort über den Platz der Sozialwirtschaft in der Zukunft Europas, deren Rolle im ökologischen, sozialen, demokratischen und digitalen Wandel und bei den Veränderungen des europäischen Industriesektors, sowie über die Finanzierung der Sozialwirtschaft. Ein weiterer Programmpunkt ist die illustrierte Präsentation des Aktionsplans zur Förderung der Sozialwirtschaft der Europäischen Kommission. Einzelheiten zum Programm der Konferenzen und Diskussionen finden Sie auf der Website economiesociale-futur.eu.

¹ Social Economy Europe, ESS France, CRESS Grand Est, ESS Strasbourg Eurométropole, REVES, RTES, le Labo de l'ESS, ESS Forum international, Social good accelerator.

Akteuren, Unternehmern und Bürgern stehen Workshops und Begegnungsräume zur Verfügung, die von Akteuren und Netzwerken der Sozialwirtschaft moderiert werden. Hier werden Instrumente vorgestellt, die auf europäischer Ebene bereits zur Verfügung stehen, um die Entwicklung sozialwirtschaftlicher Initiativen zu unterstützen, darunter beispielsweise die wichtigsten europäischen Fonds und Programme für die Sozialwirtschaft. Auf thematischen Rundgängen kann hier ein jeder innovative Lösungen entdecken, die von den Akteuren des Sektors entwickelt wurden, um derzeitigen und zukünftigen ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen.

Zu den Rednern gehören u.a. **Jeanne Barseghian**, die Bürgermeisterin von Straßburg, **Pia Imbs**, die Präsidentin der Eurometropole Straßburg, **Pierre Roth**, Stadtrat und Vizepräsident, zuständig für die Entwicklung und Begleitung der Akteure der Sozial- und Solidarwirtschaft in Straßburg, sowie **Nicolas Schmit**, EU-Kommissar für Beschäftigung und soziale Rechte, **Othmar Karas**, Erster Vizepräsident des Europäischen Parlaments, **Christa Schweng**, Präsidentin des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses, **Apostolos Tzitzikostas**, Präsident des Europäischen Ausschusses der Regionen, **Christian Debève**, Präsident der Kommission für grenzüberschreitende, europäische und internationale Beziehungen der Region Grand Est, **Frédéric Bierry**, Präsident der Europäischen Gebietskörperschaft Elsass, sowie Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft, Finanzen und Aufschwung.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist kostenlos. Wer teilnehmen möchte, muss sich zuvor auf der Website economiesociale-futur.eu anmelden.

Pressekontakt:

Bei der Stadt und Eurometropole Straßburg: +33 3 68 98 68 71 – info.presse@strasbourg.eu

Im französischen Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und Aufschwung: medias.europe2022fr@dqtresor.gouv.fr

Bei der Europäischen Kommission: Veerle Nuyts - Tel.: +32 229 96302; Flora Matthaes - Tel.: +32 229 83951.

Beim Europäischen Parlament: Oliver Schuster oliver.schuster@europarl.europa.eu

Beim Europäischen Ausschuss der Regionen: Herr Lauri Ouvinen: lauri.ouvinen@cor.europa.eu

Bei der Europäischen Gebietskörperschaft Elsass: +33 3 69 20 74 31 - sylvie.mertz@alsace.eu

Bei der Region Grand Est: +33 6 74 08 42 30 - julie.saucede@grandest.fr